

# Wie in der Sichtagitation mit Losungen arbeiten?

Wie soll eine Grundorganisation in ihrer Sichtagitation mit Losungen arbeiten?

Hartmut Langkau

Mitglied der Parteileitung im VEB Fahlberg-List, Magdeburg

Losungen sind der konzentrierte und aktuelle Ausdruck der Politik unserer Partei. Sie rufen zur Aktion und zum Bekenntnis für unsere sozialistische Sache.

Losungen gehören zur revolutionären Tradition der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung. Seit mehr als 90 Jahren demonstriert die Arbeiterklasse beispielsweise am 1. Mai unter aktuellen Kampflosungen gegen Imperialismus und Krieg, für den Frieden, für die Interessen des werktätigen Volkes. Selbst in der Nacht des Faschismus blieben die treuesten Söhne der Arbeiterklasse der revolutionären Tradition dieses Kampf- und Feiertages treu, und ihre Losungen - oft unter Einsatz des Lebens geschrieben - kündeten auf Plakaten, Flugblättern oder Häuserwänden von kommunistischer Zuversicht, allem voran das programmatische „Proletarier aller Länder, vereinigt euch!“.

Unsere Losungen, die die Position der Arbeiterklasse der DDR und ihrer marxistisch-leninistischen Partei zu den Hauptfragen unserer Zeit ausdrücken, zielen stets darauf, alle Werktätigen zu hohen Leistungen für die Stärkung des Sozialismus zu mobilisieren. Ein Beispiel dafür ist die zentrale Wettbewerbslosung „Hohes Leistungswachstum durch steigende Arbeitsproduktivität, Effektivität und Qualität - alles für das Wohl des Volkes und den Frieden!“.

Die Arbeit der Grundorgani-

sationen mit Losungen beginnt mit der Auswahl für den Einsatz im Betrieb, am Werktor, in den Werkhallen und für Kampfdemonstrationen. Die Leitungen der Grundorgani-

β18 f\*ü

Прогноз \*—

## Stellungnahmen

sationen orientieren auf solche Losungen, die den konkreten Zielen des Betriebes, der Schule, des Instituts am besten entsprechen. Sie empfehlen den Arbeitskollektiven, welche Losungen sich gut eignen, die jeweiligen Aufgaben und Verpflichtungen massenwirksam deutlich zu machen.

In jedem Falle erhöht sich die Wirksamkeit der Losungen, wenn sie durch persönliche Bekenntnisse der Werktätigen unterstrichen werden. Das gilt sowohl für Kampfdemonstrationen als auch für die Sichtagitation in den Betrieben, Institutionen, Schulen und Städten sowie Gemeinden. Das öffentliche Bekennen zur Politik der Partei, die Wortmeldungen von Arbeitern, Bauern, Wissenschaftlern und Künstlern unterstreichen nachdrücklich das gewachsene Vertrauensverhältnis zur Partei.

Die Parteiorganisationen nut-

zen diese Erfahrungen und regen an, daß die Bürger unseres Landes, daß Arbeits- und Lernkollektive, Brigaden und Hausgemeinschaften ihren Beitrag formulieren und an klug ausgewählten Standorten in entsprechender Form öffentlich sichtbar machen.

Die Erfüllung und gezielte Überbietung der Planziffern, die Erhöhung der Qualität und Effektivität der Arbeit, die Aneignung eines größeren Wissens - kurzum: Aktivitäten und Initiativen für die Verwirklichung unserer anspruchsvollen wirtschaftlichen Ziele sind dabei immer ein Bekenntnis zu unserer konstruktiven Friedenspolitik.

Losungen, die beispielsweise den NATO-Rüstungsstopp oder die unbedingte Verhinderung der Stationierung neuer nuklearer Raketen der USA in Westeuropa fordern, sind noch gewichtiger, wenn sie durch das persönliche Bekenntnis der Bürger im Kampf um den Frieden und zur allseitigen Stärkung des Sozialismus z.B. in Demonstrationen, auf Tafeln, Transparenten oder an der Wandzeitung bekräftigt werden. Auch hat die persönliche Äußerung eine größere Wirkung, wenn die persönliche Handschrift sichtbar wird.

Hinzu kommt, daß Losungen vor allem durch ihre Aktualität ansprechen. Über Monate ein und dieselbe Aussage vor Augen zu haben, ermüdet. Beziehen sich Losungen auf gesellschaftliche Höhepunkte, dann prägen sie unmittelbar zu diesen Tagen das Straßen- bzw. Betriebsbild. Wochen oder gar Monate danach sind sie uninteressant. Jede Parteiorganisation sorgt deshalb dafür, daß anlaßbezogene Losungen, Plakate und andere Mittel der Sichtagitation stets aktualisiert, erneuert oder aber entfernt werden.

Peter Seifert

Sektorenleiter des ZK der SED